

*Förderverein für unter-und überirdische UrbanismusForschung/Fvfu-üüüUF.e.V.
sprich: "füüüufef" kurz: FUF i.A. Jakob Friedl, Reibergassl 5, 93055 Regensburg,
mail: Weihrauchschleuder@gmx.de, tel: 0941/28015301*

Regensburg den 24.6..2010

An Frau Starke
und weitere zuständige Sachbearbeiter vom
Amt für Öffentliche Ordnung der Stadt Regensburg
c/o Herrn Alfons Swaczyna, leitender Baudirektor/ Leiter des Tiefbauamts
und Bürgermeister Joachim Wollbergs

Betreff:

1. Kunst/Kultur - Veranstaltung des Fvfu-üüüUF.e.V am Donnerstag den 8.7. am Europabrunnendeckel am Ernst-Reuter-Platz.
2. Schankgenehmigung
3. Schankerlaubnis für weitere Veranstaltungen
4. Kinoprogramm
5. Geplante Aktionen und Inhalte des Europabrunnenprojekts

Sehr geehrte Frau Starke,

ich möchte im Folgenden einige Aktivitäten rund um das Kunstprojekt am Europabrunnendeckel mit dem Amt für öffentliche Ordnung abklären und regeln.

Um Sie und Ihre Kollegen mit der Fülle der Informationen nicht zu erschrecken, möchte ich Sie zunächst daran erinnern, dass das Europabrunnendeckelprojekt mit der Unterstützung der Repräsentanten der Stadt Regensburg und des Baureferats mit einem Konzept, in dem genau die Inhalte, die nun eine Umsetzung finden und der Öffentlichkeit vorgestellt werden, angetreten ist. (Bitte lesen Sie dazu auch das Konzept vom März 2009/Phase 2.)

Als 1. Vorsitzender des als gemeinnützig anerkannten Kunstvereins sehe ich mich persönlich dazu verpflichtet, unsere Versprechungen auch einzulösen.

Wenn dies in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung gelingen sollte, dann wäre ein wertvoller Beitrag für das Selbstverständnis der Stadtgesellschaft geleistet und ein wichtiger Beitrag gegen Resignation und Rückzug ins Altbewährte geleistet. Nicht umsonst lautet auch das Jahresthema der Stadt Regensburg „AUFBRUCH Moderne“; nimmt man es ernst, dann muss allerdings auch ein Sprung ins Ungewöhnliche, noch nicht Dagewesene gelingen und Neues erprobt werden.

Von der Bevölkerung kriege ich sehr viel positive Rückmeldung, was das Projekt angeht, und natürlich auch Verbesserungsvorschläge. Auch von Mitarbeitern des Tiefbauamts und der

Stadtplanungsamtes und meinen Professoren und Lehrern an der Adbk- Nürnberg erhalte ich Rückmeldung und Beratung.

Vieles scheitert aber schlicht an der Mangelhaften Finanzierung und daran, dass es nicht ohne weiteres möglich ist etwas ungewöhnliches anzubieten. Das Lob und die Erfolge ebenso wie die Widerstände und auch das Scheitern und deren Dokumentation sind Teil des Projektes, an dem alle Seiten lernen können. Tragisch wäre, wenn das Projekt gerade daran scheitern würde, dass es nicht möglich ist kulturell und künstlerisch zu agieren und Handlungsspielraum auch für ältere Generationen zu schaffen.

1. Kultur und Kunstveranstaltung am Donnerstag den 8.7.2010.

Am 8. Juli wollen wir vom Fvfu-üüüUF.e.V. das einjährige Jubiläum des Europabrunnendeckelprojekts an Ort und Stelle mit Kunstaktionen, nicht sehr lauter Livemusik und einer Kinovorführung zu feiern.

Wie viele Leute zu diesem kleinen Fest kommen werden, lässt sich schwer voraussehen, da sich wohl auch einige Passanten spontan entscheiden werden zu bleiben und es sicherlich auch Fluktuation geben wird.

Die Öffentlichkeit wird über die Presse informiert. Ich gehe erfahrungsgemäß davon aus, dass nicht mehr als 50-100 Personen gleichzeitig anwesend sein werden.

Um für die Gäste Toiletten bereitstellen zu können, werde ich in den benachbarten Cafés um Erlaubnis fragen und dementsprechend Wegweiser und Hinweisschilder rund um den Brunnendeckel aufstellen. Eine Zusage, die ich Ihnen noch heute unterschrieben übermittle habe ich bereits vom Sterndöner in der Maxstraße erhalten. (Wo übrigens auch keine Alkoholika verkauft werden.)

Eine Bestuhlung findet nicht statt. Das Publikum bewegt sich rund um den und auf dem Brunnendeckel. Der Gehweg (Maxstraße) bleibt frei.

Bei gutem Wetter wird es einen Bücherstand geben (Wie übrigens immer bei schönem Wetter ein oder zwei Mal in der Woche. Der Verein besitzt dazu eine Wandergewerbekarte, und alle Formalitäten sind geklärt.)

Kleine Kunstobjekte werden gezeigt, und es finden schräge und bisweilen alberne Kunstaktionen statt, die das Publikum mit einbeziehen. Es wird auf sehr ungewöhnliche Weise eine Dekoration für den Europabrunnendeckel entstehen. Auf der keiner Nutzungsbestimmung gewidmeten Fläche auf der Nord und Ostseite oder auf dem Brunnendeckel wird temporär eine Installation aufgebaut.

Das Programm wird sich unter Rücksichtnahme auf die Anlieger folgendermaßen gestalten:

An Gäste werden keine alkoholischen Getränke verkauft, sondern nur künstlerisch umgearbeitetes Wasser und Schorle aus der Flasche umsonst oder gegen Spenden abgegeben. Helfer, Mitarbeiter und Leute, die sich regelmäßig in das Projekt einbringen kriegen.

Falls mit den Getränken tatsächlich ein "Gewinn" entsteht, so bitte ich zu berücksichtigen, dass dieser durch den Verein wieder in das Projekt zurückfließt, wo er unmittelbar dafür eingesetzt werden kann, daran zu arbeiten Schäden auszubessern und den Ort zu verschönern.

Um sicherzugehen, dass die Lärmgrenzwerte eingehalten werden, werde ich mir von der Bi Bewohnbare Altstadt ein Lärmmessgerät ausleihen, mit dem ich während der Veranstaltung Messungen vornehme. Ein Team aus 10 befreundeten Ordnern, die sich bis zur Veranstaltung finden werden, wird meine Anweisungen durchsetzen und für einen angenehmen Ablauf der Feier sorgen. Die Mitglieder der Bi bewohnbare Altstadt werde ich bei ihrem nächsten Treffen am Montag ebenfalls zur Feier einladenladen

- Von 18-21 Uhr "probt" die Reggae-Band „Totalumbao“ im oder auf dem Europabrunnendeckel. Es handelt sich um eine in gemäßigttem Tempo und gemäßigter Lautstärke groovende Musik ohne lärmend verzerrte E-Gitarren, aber mit einem leichten Schlagzeug und einem Percussionisten.

Musiziert die Band auf dem Brunnendeckel, was aus vielen Gründen auch schön sein könnte, so würde sich der Sound (beispielsweise des Schlagzeugs) globaler ausbreiten. Boxen und Verstärker würden zur Straße (Richtung Bahnhof und Park) hin ausgerichtet werden. Spielt die Band allerdings wie beabsichtigt im Brunnendeckel, so ist sie zwar für das Publikum (das sich rund um oder auf dem Deckel befindet) nicht sichtbar, aber der Großteil der Lautstärke würde über die Fenstergitter der Südseite entweichen. Auf der Westseite ist ebenfalls ein Plexiglasfenster, und die offene Klappe an der Nord-Ostseite des Brunnendeckels würde auch den Sound entweichen lassen. Ich denke, dass so die Lautstärkebelastung für das Hotel stark in Grenzen gehalten werden kann. Notfalls dämme ich mit Schaumstoff etwas ab und lasse Teile der Schrifklappen herunter. Um die Musiker, allesamt Künstler, muß man sich keine Sorgen machen: Ich habe bei der Gothaer eine Versicherung für 5 Mitarbeiter, die sich gleichzeitig im Brunnenbecken aufhalten abgeschlossen. Was die Ohren der Musiker betrifft, so kann ich auch hier beruhigen.

Die Akustik ist gedämpft also geeignet und es handelt sich um erfahrene Musiker, die notfalls mit Ohrenstöpseln spielen.

-Die Band wird begleitet von 6 Kurbel-Telefonen, die rund um und auf dem Brunnendeckel angebracht sind. Alle Zuschauer können so mit der improvisierenden Band interagieren, der Sound wird, wie bei der immer am Brunnendeckel laufenden interaktiven Maulwurfstomperinstallation über Boxen verstärkt.

- Von 21-22 Uhr wird Dj SpinDrift mit einem Plattenspieler alte DubReggae-Schallplatten auflegen und nur den Platz rund um den Brunnendeckel beschallen. Das ist mittels geeignet aufgestellter und ausgeregelter Lautsprecher-Boxen sehr gezielt möglich:

Im Hochhaus (Maxstraße 29) arbeitet zu dieser Zeit niemand mehr. Der Schall fängt sich unter dem Vordach der Apotheke, wo er Richtung Bahnhof reflektiert wird. Auf der anderen Seite der Ampel wird er zwar noch zu hören sein, aber nicht allzu laut. Auf Höhe der Maxstraße, also seitlich vom Brunnen, kommt kaum etwas an. Das Hotel wird also nicht in Mitleidenschaft gezogen.

- Von 22 bis 23 Uhr werden Kurzfilme von den befreundeten Künstlern, die alle an der Adbk- Nürnberg studieren, an das Hochhaus projiziert. (Jenny Dechene, Michael Roggon, Ulrike Hild, Elisabeth Zwimper und von Professorin Eva von Platen.) Der Sound wird über Lautsprecher zielgerichtet an das interessierte Publikum übertragen, das am Brunnendeckel sitzt. Viel Unterschied zu Kopfhörern wird sich da nicht ergeben. Ich bitte an dieser Stelle um Verständnis dafür, das die Veranstaltung somit bis 23 Uhr dauert, Projektionen sind eben erst ab 22 Uhr möglich. Gerne aber trete ich den Beweis dafür an, das es möglich ist die Veranstaltung ohne Ruhestörungen durchzuführen.

- Ab 23 Uhr wird mit Hilfe aller Beteiligten endgültig abgebaut, aufgeräumt und der Platz gekehrt.

2. Ausschank von nichtalkoholischen Getränken bei Kunstaktionen.

Da wir vom Fvfu-üüüUf.e.V. am Abend des 8.7 und auch bei zukünftigen Veranstaltungen Getränke abgeben wollen, will ich geregelt wissen damit alles seine Ordnung hat.

Klos stehen auch zur Verfügung und zwar im Sterndöner und im indischen Restaurant Ganesha, die beide das Projek unterstützen....im Bahnhof oder im Parkhaus am Dachauplatz. Wenn die Geschäftsleitung wieder da ist, frage ich auch im Maximilianhotel.

Da der Platz rund um den Europabrunnendeckel aber ein öffentlicher ist und es im Grunde auch ein Kernanliegen des Projektes ist, Leute zum Verweilen einzuladen, zu informieren und am Projekt teilhaben zu lassen, die sonst vielleicht nicht zu einer Kunstausstellung oder einem Happening gehen würden, stellt sich die Sache vielleicht etwas anders dar als in den geschlossenen Räumen einer Galerie: Ihr Amt kommt dabei ins Spiel.

Von Sondernutzungsgebühren seitens der Stadtkämmerei ist das Europabrunnendeckelprojekt bereits ausgenommen, da die Fläche keiner Nutzungsbestimmung unterliegt - eine kreative Lösung für ein bürokratisches Problem.

Vielleicht wäre es sinnvoll, wenn der für eine Schankgenehmigung zuständige Mitarbeiter mit mir Kontakt aufnehmen könnte, um eine angemessene Lösung zu finden und einen sinnvollen Rahmen abzustecken. Eine Schankgenehmigung für über 200€allerdings entspricht nicht dem Charakter des Projekts. Ohnehin könnte sie nicht bezahlt werden

Ich bitte Sie an dieser Stelle auch, dem gemeinnützigen Verein eine Genehmigung umsonst auszustellen, da es uns nicht um den Profit geht, sondern lediglich darum, einen kleinen Teil der Kosten zu decken und eine unkommerzielle und kulturelle Nutzung vorzustellen .

Das wir auf Wasser setzen werden wir uns keinesfalls benehmen wie die Leute, die besoffen mit Bierwagen ihre Junggesellenabschiede feiern, denn stets wird etwas anderes geboten sein: Kunstfilmkino, Lesung, Literarisches Sextett, Musikdarbietungen, ein Bankett, Dekoration, Information, kleine Kunstwerke, Umfragen, sonstige Kunst- oder Kulturveranstaltungen im meist kleinen, unspektakulären Rahmen.

3. Filmprojektionen am Ernst-Reuter-Platz:

Ich plane den gesamten August hindurch ein Experimentalfilm-Open Air-Kinoprogramm mit Filmbeiträgen von Medienwissenschaftsstudenten der Uni Regensburg, von Jugendlichen, Studenten und Professoren der Adbk Nürnberg (z.B. Kinoröhre der Klasse Marko Lehanka, Eva von Platen und ihrer Klasse, Johanna Maxellon (Klasse Hörl), Beiträge aus der Klasse Heike Baranowsky und vielen weiteren Studenten), von Prof. Georg Winter (HbK Saar) und seinen Studenten und weiteren befreundeten Künstlern aus ganz Deutschland.

Mit Einverständnis der Züricher Versicherungsgruppe in Bonn, die Hauseigentümer der Immobilie Maxstraße ist, und dem Einverständnis der Mieter projiziere ich die Filme an das Hochhaus.

Falls sich herausstellt, dass der Projektions-Winkel die Bilder zu stark verzerrt und der graue Beton zu wenig reflektiert, würde ich für die Filmabende eine mobile Leinwandkonstruktion unter das Apothekenvordach bauen. Selbstverständlich in Absprache mit der Apotheke und der Züricher Versicherung.

Der Sound wird zielgerichtet über Lautsprecher an das Publikum übertragen.

Für die Besucher gibt es Nüsse, Brezeln und Getränke.

Ich denke, dass es eine sehr interessante Sache ist, diesen Ort für so eine Nutzung vorzustellen.

Ich habe mich auch bereits an die Organisatoren der Documenta gewandt; vielleicht wird von dieser Seite im Herbst auch noch ein extra Filmprogramm zusammengestellt.

Sollte der Europabrunnen jemals in einer anderen Form gebaut werden, (also nicht als 7 Meter hoher Kiosk, sondern beispielsweise als Plattform für kulturelle Innovationen, so könnte man an dauerhafte Kooperationen mit Filmhochschulen denken, die sich hier präsentieren...

Dazu allerdings muss ein Anfang gemacht werden.

Die Vorführungen liefen allerdings immer bis 23 Uhr, da eine Projektion anders nicht möglich ist. Der Sound wird zielgerichtet übertragen, so dass kein Lärmproblem entsteht. Das Angebot von billigen nichtalkoholischen Getränken ist ein Novum im öffentlichen Raum und ein klares Signal dafür, dass man auch nüchtern Spaß haben kann (allerdings eskaliert dieser wohl nicht so leicht.) Die Besucherzahl lege ich erfahrungsgemäß sehr niedrig an: max 20 Personen. Ich denke an 2 Vorführungen in der Woche im August, natürlich nur bei schönem Wetter.

Um herauszufinden, ob Ideen funktionieren muß man sie ausprobieren, darum schlage ich ihnen genau dies vor.

4. Weitere Kooperationen und Inhalte des Projekts (zur Information)

- Zur Architekturwoche A5 vom 17.-bis zum 24. Juli wird sich das Europabrunnendeckelprojekt auf dem Dach des Parkhauses am Petersweg präsentieren und auch vor Ort mit Schautafeln über Inhalte und geplante Aktionen informieren. In Zusammenarbeit mit der Architektur-Fh werden dafür 4 Studenten Entwürfe und Modelle für eine weitere Umnutzung und Neugestaltung des Ortes zum Thema „Bewegung“ erarbeiten. Außerdem wird von Nürnberger Kunststudenten die Idee vorgestellt, den geplanten Europabrunnen in Originalgröße aus Bierkästen nachzubauen, vielleicht kein Ding der Unmöglichkeit

- Ich arbeite bei einer von den Sozialen Initiativen initiierten Künstler-Gruppe aus verschiedenen organisierten (z.B.: Kunstverein Graz) und unorganisierten Künstlern mit, die Sozialarbeit und Kunst stärker zusammenrücken will. Eine der beteiligten Künstlerinnen, Barbara Figge, wird im August zusammen mit mir und weiteren Akteuren und Gästen ein Bankett am Brunnendeckel organisieren.

Es soll also sehr gut gegessen werden; wer dabei für wen kocht und welche Prominenz in welcher Rolle auftreten wird, ist allerdings noch nicht ganz klar.

- Im Zusammenhang mit dem Bücherverkauf am Europabrunnendeckel, der sich übrigens bis jetzt nicht wirklich rentiert, sondern eher Engagement zur Belebung des Ortes durch die ältere Generation darstellt (eine Wandergewerbekarte hat der Verein ja bereits) wird es auch ein literarisches Sextett mit Telephonen geben - On Air, mit RAdioübetragung.

Ich hoffe Ihnen hiermit einen Einblick in die Stoßrichtung des Projekts verschafft zu haben: Es geht bei den meisten Aktionen darum, Leute zu interessieren und bestenfalls einzubinden und einfach auszuprobieren, ob und wie etwas funktioniert. Es handelt sich weniger um vorzeigbare, fertige Kunstwerke als um einen Zustand, der geformt werden kann und der für etwas steht, was wir immer besser vermögen umzusetzen und das bei der Bevölkerung immer besser ankommt.

Ich bitte Sie auch um Verständnis dafür, dass es mir gerade als Künstler fremd ist, ein typisches Kunstpublikum mit typischen Kunstwerken zu bedienen. Das Spannende am Projekt scheint mir zu sein, dass eben genau dies nicht passiert, den vielen Menschen, die jeden Tag am Brunnen vorbeikommen, aber klar ist, dass hier Außergewöhnliches vor sich geht auch wenn scheinbar nichts passiert und der Brunnendeckel wieder einmal renoviert werden müsste...

Ich hoffe also auf eine gelungene, einvernehmliche und glückliche Zusammenarbeit und auf Ihre Unterstützung,
und verbleibe mit besten Grüßen

Ihr Jakob Friedl